Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 50

Rubrik: Arbeiterbewegungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeiterbewegungen.

Die Gipser in Zürich verlangen den 8½ Stunden-Tag. Verschiedene Verhandlungen zwischen Meistern und Arbeitern waren erfolglos. Der Tarif-Vertrag dauert noch bis Ende dieses Monates.

Verschiedenes.

† **Zimmermeister Zacharias Schindler in Mollis** (Glarus). (Korr.) In Mollis wurde am 5. März Zimmermeister Zacharias Schindler zur letzten Ruhe gebettet; er verstarb an einem Nervenschlag im Alter von fast 77 Jahren. Herr Schindler war ein wirklicher Meister in seinem Berufe. Er war der erste und letzte bei der Arbeit, und zimmerte mit seinen Gesellen die Balken zurecht, daß es eine Freude war, ihm zuzusehen; hei, wie da die Späne flogen von der mit nerviger Hand geschwungenen Axt. Herr Schindler war der stärkste Mann in weitem Umkreise. Als dann später der Sohn Baumeister geworden — Baumeister und Gemeinderat Schindler in Mollis —, wurde das Geschäft bedeutend vergrößert durch Energie und Arbeitslust von Vater und Sohn. Heute genießt das Baugeschäft den besten Ruf weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Herr Schindler war auch Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr Mollis, deren Chef er längere Zeit war.

† **Wagnermeister Jos. Anton Marty in Lachen** (Schwyz) verschied am 5. März im hohen Alter von 80 Jahren ganz unerwartet an einer Herzlähmung. Angefangen in ganz bescheidenen Verhältnissen, brachte es Meister Marty zu einem wohlhabenden Manne. Infolge seiner Berufstüchtigkeit genoß er das Zutrauen nicht bloß von der Marchbevölkerung; auch außer der Bezirksgrenze war der Verstorbene besonders bei vielen Fuhrleuten als ausgezeichneter Wagner bekannt, was auch dazu führte, daß er sein Geschäft immer vergrößerte und mit den neuesten Maschinen einrichtete. Heute gilt die Mechanische Wagnerei, die nun seit einigen Jahren von seinem Sohne, Herrn Gemeinderat August Marty-Betschart betrieben wird, als eine der besteingerichteten in weiter Umgebung. Öffentlich hervorgetreten ist der Dahingeschiedene nicht, aber nichts destoweniger war er ein allgemein geachteter Mann.

† **Joh. Schwarz, Sattler- und Tapezierermeister in Oberburg** (Bern) starb am 8. März im Alter von 57 Jahren. Er war auch in weiteren Kreisen bestens bekannt und wurde unerwartet rasch durch eine rapid auftretende Lungenentzündung dahingerafft. Hr. Schwarz diente in verschiedenen Stellungen auch der Gemeinde, so als Gemeinderat und Mitglied der Armenkommission. Er war ein tüchtiger Fachmann in seinem Berufe und ein gern gesehener und beliebter Gesellschafter.

Gas- und Wasserwerk Winterthur. Als technischer Angestellter beim Installationsgeschäft für Gas und Wasser wurde aus 19 Bewerbern gewählt Herrn Adolf Gaberthuel von Ostringen (Aargau) in Bern.

Neue Industrie in Turbenthal (Zürich). In einer von Architekt Sigrist in Winterthur erstellten Fabrik der Herren Gebr. Kuhn hat in Turbenthal eine neue Industrie, die Werkzeugfabrikation, Einzug gehalten.

Grenchener Wasserversorgung. Die Befürchtungen, die man in Grenchen wegen des Anbohrens der Dorfbachquelle im Grenchenbergtunnel hegte, haben sich erwahrt; seit der ersten Meldung ging der Erguß beständig zurück und hörte am Dienstag den 4. März, vollständig auf. Für die große industriereiche Ortschaft bedeutet dies eine arge Kalamität, die sich bei Feuerausbruch zu einer Katastrophe gestalten könnte, wenn nicht rechtzeitig Abhilfe getroffen worden wäre. In der erwähnten Konferenz zwischen den Gemeindebehörden, der solothurnischen Regierung, Vertretern der Alpenbahngesellschaft und der Bauunternehmung erklärten sich die letzteren bereit, für alle Eventualitäten Vorsorge zu treffen und auf Ersatz bedacht zu sein. Bereits stehen zwei Pumpen in Funktion, die zwanzig Sekundenliter in die Wasserversorgung leiten; eine Anzahl weiterer soll noch montiert werden. Ueber die definitive Neuanlage der Wasserversorgung sollen weitere Verhandlungen gepflogen werden, wenn die Studien des eidgenössischen hydrographischen Bureaus über den Zusammenhang der im Tunnel abgegrabenen Quellen mit der Dorfbachquelle abgeschlossen sind.

A.-G. Baugeschäft Chur vorm. Ulr. Trippel. Die Generalversammlung beschloß nach dem Antrag des Verwaltungsrates für das Jahr 1912, wie für das Vorjahr, eine Dividende von 5 %.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1593. Wer kann sofort 1—2 Waggons ganz dürre Buchenbretter, 30 mm stark, liefern? Offerten an Friedr. Greuter, Holzriemenscheibenfabrik, Flawil.

1594. Wer liefert Sägmehl, waggonweise, wenn möglich in Säcken verpackt? Gefl. Offerten an Jos. Giger, Zihlschlacht (Thurgau).

1595. Wer hat dauernd Kohlen- und Koksgries abzugeben, in welchen Quantitäten monatlich und zu welchem Preis ab Lager? Offerten unter Chiffre Z 1595 an die Exped.

1596 a. Wer liefert Akazienholz, rund oder geschnitten? **b.** Wer liefert Hagenbuchen, 20—22 cm Durchmesser? Offerten unter Chiffre K 1596 an die Exped.

1597. Wer liefert Drehscheiben von 60 cm Spur, 1,60 m Durchmesser, verstellbar, Tragfähigkeit 4000 Kg., und zu welchem Preis? Gefl. Offerten an Chr. Winkler, Säge, Blumenstein (Bern).

1598. Wer wäre Abgeber von zirka 12,000 Stück Biberschwanzziegeln, gebraucht, oder engobierte neue? Bemusterte Offerten gefl. an Baumann & Jauch, Baugeschäft, Altdorf (Uri).

1599. Wer hätte einen gebrauchten, kleinern Horizontalgatter, oder auch kleinern stehenden Gang zum schneiden von 6 m langen Stämmen billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre H 1599 an die Exped.

1600. Wer hätte ein Stirnrad, zirka 2 m Durchmesser, mit Holzkämmen, samt Kolben, abzugeben, Bohrung des Rades 80—100 mm, Uebersetzung 1:5 bis 1:6? Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre B 1600 an die Expd.

1601. Wer könnte sofort 300 Stück feinjährige rottannene Latten liefern von 2,40 m Länge und 28×28 mm Dicke, gänz-

Ia Comprimierte u. abgedrehte, blanke

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.

Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.